



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Espelkamp, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24 805	100,0	12 064	12 741
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 261	5,1	600	661
5 - 9	1 402	5,7	698	704
10 - 14	1 547	6,2	774	773
15 - 19	1 799	7,3	928	871
20 - 24	1 712	6,9	938	774
25 - 29	1 402	5,7	749	653
30 - 34	1 247	5,0	615	632
35 - 39	1 318	5,3	635	683
40 - 44	1 661	6,7	804	857
45 - 49	1 886	7,6	961	925
50 - 54	1 938	7,8	972	966
55 - 59	1 515	6,1	745	770
60 - 64	1 202	4,8	617	585
65 - 69	1 006	4,1	442	564
70 - 74	1 416	5,7	644	772
75 - 79	1 052	4,2	459	593
80 - 84	842	3,4	331	511
85 - 89	426	1,7	125	301
90 und älter	173	0,7	(27)	146
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	719	2,9	351	368
3 - 5	781	3,1	356	425
6 - 9	1 163	4,7	591	572
10 - 15	1 919	7,7	955	964
16 - 18	1 067	4,3	550	517
19 - 24	2 072	8,4	1 135	937
25 - 39	3 967	16,0	1 999	1 968
40 - 59	7 000	28,2	3 482	3 518
60 - 66	1 530	6,2	764	766
67 - 74	2 094	8,4	939	1 155
75 und älter	2 493	10,1	942	1 551
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	9 908	39,9	5 315	4 593
Verheiratet	11 826	47,7	5 888	5 938
Verwitwet	1 716	6,9	295	1 421
Geschieden	1 352	5,5	566	786
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	23 373	94,2	11 404	11 969
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	-	9
Griechenland	154	0,6	70	84
Italien	28	0,1	12	16
Kasachstan	22	0,1	12	10
Kroatien	6	0,0	-	6
Niederlande	18	0,1	9	9
Österreich	-	-	-	-
Polen	120	0,5	67	53
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	105	0,4	35	70
Türkei	675	2,7	331	344
Ukraine	27	0,1	9	18
Sonstige	268	1,1	115	153
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 260	9,3	1 130	1 140
Evangelische Kirche	12 800	52,4	6 020	6 780
Evangelische Freikirchen	3 530	14,4	1 680	1 850
Orthodoxe Kirchen	280	1,1	/	150
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	1 090	4,5	560	530
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 480	18,3	2 390	2 090

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 130	49,6	6 800	5 330
Erwerbstätige	11 650	47,6	6 530	5 130
Erwerbslose	480	2,0	280	200
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,7	240	170
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 330	50,4	5 110	7 220
Personen unterhalb des Mindestalters	4 200	17,2	2 090	2 110
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 010	20,5	2 090	2 920
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,8	550	630
Hausfrauen und Hausmänner	1 080	4,4	/	1 080
Sonstige	860	3,5	380	480
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 550	90,5	5 810	4 750
Beamte/-innen	210	1,8	130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	3,3	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	3,4	/	/
Akademische Berufe	920	8,1	570	350
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	13,1	740	750
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,0	470	890
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 630	14,4	420	1 210
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 530	22,3	2 140	400
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 360	12,0	920	430
Hilfsarbeitskräfte	1 470	12,9	670	800
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 230	44,9	3 800	1 430
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 640	39,8	3 280	1 350
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,4)	(130)	/
Baugewerbe	430	3,7	390	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 160	18,6	1 020	1 150
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,1	670	970
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,4	(340)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 040	34,7	1 590	2 450
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 440	12,4	840	610
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(360)	(3,1)	(180)	180
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	18,0	510	1 580
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 170	29,5	610	560
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 190	55,1	1 060	1 130
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	15,4	320	290
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 920	14,5	1 330	1 600
Ohne Schulabschluss	2 180	10,8	970	1 210
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,7	350	390
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 800	43,5	4 560	4 230
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 560	27,5	2 500	3 060
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 950	24,5	2 180	2 770
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,0	320	290
Fachhochschulreife	1 300	6,4	630	670
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 640	8,1	800	840
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	7 200	35,6	2 840	4 360
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 260	50,8	5 470	4 800
Fachschulabschluss	1 520	7,5	770	750
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,1	440	/
Hochschulabschluss	470	2,3	/	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 640	51,7	6 280	6 360
Personen mit Migrationshintergrund	11 810	48,3	5 620	6 190
Ausländer/-innen	1 470	6,0	640	830
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,3	450	610
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	1,7	190	210
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 350	42,3	4 980	5 360
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 250	25,6	2 910	3 350
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	16,7	2 070	2 020
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 110	12,7	1 580	1 540
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	4,0	500	480

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	230	1,9	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	2 540	21,5	1 150	1 390
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	910	7,7	340	570
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	3 030	25,7	1 480	1 550
Türkei	1 020	8,7	500	530
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 640	30,8	1 850	1 790
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	1 370	18,7	590	780
1980 - 1989	2 370	32,4	1 110	1 260
1990 - 1999	2 520	34,4	1 200	1 320
2000 - 2011	740	10,2	320	420
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	900	7,6	390	500
5 - 9 Jahre	1 230	10,4	580	650
10 - 14 Jahre	1 600	13,5	690	910
15 - 19 Jahre	1 920	16,3	890	1 030
20 und mehr Jahre	6 080	51,5	3 020	3 050
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	24 805	100,0	23 373	1 432	370	923	(130)	9
Geschlecht								
Männlich	12 064	48,6	11 404	660	183	418	(56)	3
Weiblich	12 741	51,4	11 969	772	187	505	74	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 261	5,1	1 219	(42)	3	24	9	6
5 - 9	1 402	5,7	1 358	44	7	(30)	7	-
10 - 14	1 547	6,2	1 459	88	18	64	6	-
15 - 19	1 799	7,3	1 667	(132)	18	96	18	-
20 - 24	1 712	6,9	1 607	105	19	73	13	-
25 - 29	1 402	5,7	1 304	98	29	57	12	-
30 - 34	1 247	5,0	1 103	144	45	75	24	-
35 - 39	1 318	5,3	1 137	181	49	116	13	3
40 - 44	1 661	6,7	1 506	155	46	97	12	-
45 - 49	1 886	7,6	1 785	101	31	(66)	4	-
50 - 54	1 938	7,8	1 861	77	24	47	6	-
55 - 59	1 515	6,1	1 452	63	23	37	3	-
60 - 64	1 202	4,8	1 123	79	23	56	-	-
65 - 69	1 006	4,1	934	72	22	50	-	-
70 - 74	1 416	5,7	1 374	42	10	29	3	-
75 - 79	1 052	4,2	1 046	6	3	3	-	-
80 - 84	842	3,4	839	3	-	3	-	-
85 - 89	426	1,7	426	-	-	-	-	-
90 und älter	173	0,7	173	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	719	2,9	704	15	3	9	3	-
3 - 5	781	3,1	754	(27)	-	15	6	6
6 - 9	1 163	4,7	1 119	44	7	(30)	7	-
10 - 15	1 919	7,7	1 803	116	21	89	6	-
16 - 18	1 067	4,3	989	(78)	15	54	9	-
19 - 24	2 072	8,4	1 941	131	(19)	90	(22)	-
25 - 39	3 967	16,0	3 544	423	(123)	248	(49)	3
40 - 59	7 000	28,2	6 604	396	124	247	(25)	-
60 - 66	1 530	6,2	1 413	117	39	78	-	-
67 - 74	2 094	8,4	2 018	76	16	(57)	3	-
75 und älter	2 493	10,1	2 484	9	3	6	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	9 908	39,9	9 457	451	(98)	294	53	6
Verheiratet	11 826	47,7	10 960	866	240	555	68	3
Verwitwet	1 716	6,9	1 688	28	3	22	3	-
Geschieden	1 352	5,5	1 265	(87)	29	52	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 260	9,3	2 060	200	170	/	/	/
Evangelische Kirche	12 800	52,4	12 710	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	3 530	14,4	3 470	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	1,1	140	140	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 090	4,5	880	210	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 480	18,3	3 720	770	/	470	180	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	12 130	49,6	11 460	670	210	390	/	/
Erwerbstätige	11 650	47,6	11 060	590	180	340	/	/
Erwerbslose	480	2,0	400	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,7	340	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 330	50,4	11 560	770	180	390	190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 200	17,2	3 980	220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 010	20,5	4 820	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,8	1 110	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 080	4,4	900	180	/	/	/	/
Sonstige	860	3,5	750	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 550	90,5	9 980	570	180	340	/	/
Beamte/-innen	210	1,8	210	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	3,3	360	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	3,4	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	920	8,1	900	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	13,1	1 460	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,0	1 330	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 630	14,4	1 550	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 530	22,3	2 420	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 360	12,0	1 240	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 470	12,9	1 290	170	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 230	44,9	4 940	290	100	180	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 640	39,8	4 360	270	90	170	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,4)	(160)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	430	3,7	420	20	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 160	18,6	2 060	(100)	30	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,1	1 570	(80)	/	50	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,4	500	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 040	34,7	3 850	190	/	(90)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	/	/	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 440	12,4	1 340	110	/	50	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(360)	(3,1)	(360)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	18,0	2 010	90	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 170	29,5	1 100	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 190	55,1	2 050	130	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	15,4	590	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 920	14,5	2 420	500	160	270	/	/
Ohne Schulabschluss	2 180	10,8	1 740	440	/	240	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,7	680	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 800	43,5	8 410	390	/	210	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 560	27,5	5 370	190	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 950	24,5	4 790	160	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,0	590	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 300	6,4	1 230	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 640	8,1	1 530	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	7 200	35,6	6 390	810	220	470	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 260	50,8	9 970	300	/	110	/	/
Fachschulabschluss	1 520	7,5	1 440	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,1	610	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	470	2,3	450	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 640	51,7	12 640	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	11 810	48,3	10 350	1 470	480	710	280	/
Ausländer/-innen	1 470	6,0	/	1 470	480	710	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,3	/	1 060	360	510	190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	1,7	/	410	/	200	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 350	42,3	10 350	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 250	25,6	6 250	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	16,7	4 090	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 110	12,7	3 110	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	4,0	980	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	230	1,9	/	180	180	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	2 540	21,5	2 510	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	910	7,7	800	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	3 030	25,7	2 920	110	/	110	/	/
Türkei	1 020	8,7	470	550	/	550	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 640	30,8	3 300	340	/	/	240	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 370	18,7	1 140	220	/	/	/	/
1980 - 1989	2 370	32,4	2 230	/	/	/	/	/
1990 - 1999	2 520	34,4	2 240	280	/	120	/	/
2000 - 2011	740	10,2	360	390	/	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	900	7,6	750	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 230	10,4	980	250	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 600	13,5	1 300	290	/	160	/	/
15 - 19 Jahre	1 920	16,3	1 750	170	/	100	/	/
20 und mehr Jahre	6 080	51,5	5 470	600	270	320	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	24 805	100,0	5 296	3 827	6 112	4 655	4 915
Geschlecht							
Männlich	12 064	48,6	2 629	2 058	3 015	2 334	2 028
Weiblich	12 741	51,4	2 667	1 769	3 097	2 321	2 887
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	9 908	39,9	5 293	2 917	1 093	376	229
Verheiratet	11 826	47,7	3	872	4 425	3 576	2 950
Verwitwet	1 716	6,9	-	3	33	202	1 478
Geschieden	1 352	5,5	-	35	558	501	258
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	23 373	94,2	5 041	3 573	5 531	4 436	4 792
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	6	-	3	-	-
Griechenland	154	0,6	18	31	61	23	21
Italien	28	0,1	3	3	18	4	-
Kasachstan	22	0,1	-	6	10	3	3
Kroatien	6	0,0	-	-	-	3	3
Niederlande	18	0,1	-	-	6	9	3
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	120	0,5	13	20	65	22	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	105	0,4	12	24	57	12	-
Türkei	675	2,7	122	(115)	252	113	73
Ukraine	27	0,1	6	3	12	-	6
Sonstige	268	1,1	(75)	52	(97)	30	14
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 260	9,3	440	310	530	530	450
Evangelische Kirche	12 800	52,4	2 230	1 750	2 960	2 500	3 350
Evangelische Freikirchen	3 530	14,4	980	580	880	520	570
Orthodoxe Kirchen	280	1,1	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 090	4,5	310	210	310	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 480	18,3	1 230	920	1 260	740	340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 130	49,6	200	2 990	5 180	3 380	380
Erwerbstätige	11 650	47,6	200	2 820	5 010	3 250	380
Erwerbslose	480	2,0	/	/	170	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,7	/	/	160	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 330	50,4	4 980	880	910	1 150	4 430
Personen unterhalb des Mindestalters	4 200	17,2	4 200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 010	20,5	/	/	/	500	4 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,8	760	420	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 080	4,4	/	240	560	270	/
Sonstige	860	3,5	/	/	230	380	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 550	90,5	180	2 730	4 610	2 860	180
Beamte/-innen	210	1,8	/	/	/	100	/
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	3,3	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	3,4	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	920	8,1	/	/	370	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	13,1	/	400	680	350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,0	/	280	670	330	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 630	14,4	/	490	710	310	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 530	22,3	/	720	1 000	780	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 360	12,0	/	270	680	350	/
Hilfsarbeitskräfte	1 470	12,9	/	280	620	440	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 230	44,9	/	1 150	2 350	1 510	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 640	39,8	/	1 010	2 120	1 360	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,4)	/	/	/	(70)	/
Baugewerbe	430	3,7	/	130	(160)	80	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 160	18,6	/	590	930	500	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,1	/	(480)	770	340	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,4	/	/	170	(160)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 040	34,7	/	1 040	1 700	1 190	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	/	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 440	12,4	/	380	590	390	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(360)	(3,1)	/	(80)	(150)	(120)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	18,0	/	540	870	640	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 170	29,5	1 170	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 190	55,1	2 130	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	15,4	/	420	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 920	14,5	690	/	410	410	1 180
Ohne Schulabschluss	2 180	10,8	/	/	410	410	1 180
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,7	680	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 800	43,5	/	910	2 310	2 530	3 000
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 560	27,5	/	1 740	2 340	840	370
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 950	24,5	/	1 330	2 340	840	370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,0	/	420	/	/	/
Fachhochschulreife	1 300	6,4	/	380	490	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 640	8,1	/	530	540	450	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	7 200	35,6	960	1 830	1 470	1 000	1 930
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 260	50,8	/	1 620	3 580	2 620	2 420
Fachschulabschluss	1 520	7,5	/	/	580	380	290
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,1	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	470	2,3	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 640	51,7	1 920	1 470	3 170	2 710	3 360
Personen mit Migrationshintergrund	11 810	48,3	3 320	2 320	2 920	1 770	1 490
Ausländer/-innen	1 470	6,0	300	260	580	160	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,3	/	150	520	140	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	1,7	210	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 350	42,3	3 020	2 060	2 340	1 600	1 320
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 250	25,6	/	1 020	2 200	1 600	1 300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	16,7	2 890	1 040	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 110	12,7	2 190	840	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	4,0	700	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	230	1,9	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	2 540	21,5	740	480	650	380	300
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	910	7,7	/	/	230	170	210
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	3 030	25,7	770	660	700	540	360
Türkei	1 020	8,7	320	170	340	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 640	30,8	1 170	770	790	510	400
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 370	18,7	/	/	430	400	530
1980 - 1989	2 370	32,4	/	390	1 020	530	430
1990 - 1999	2 520	34,4	/	610	940	630	300
2000 - 2011	740	10,2	170	160	280	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	900	7,6	810	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 230	10,4	930	/	140	/	/
10 - 14 Jahre	1 600	13,5	1 050	170	240	/	/
15 - 19 Jahre	1 920	16,3	530	570	430	240	/
20 und mehr Jahre	6 080	51,5	/	1 470	2 010	1 350	1 250
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	24 805	100,0	9 908	11 829	1 716	1 352	-	
Geschlecht								
Männlich	12 064	48,6	5 315	5 888	295	566	-	
Weiblich	12 741	51,4	4 593	5 941	1 421	786	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 261	5,1	1 261	-	-	-	-	
5 - 9	1 402	5,7	1 402	-	-	-	-	
10 - 14	1 547	6,2	1 547	-	-	-	-	
15 - 19	1 799	7,3	1 787	12	-	-	-	
20 - 24	1 712	6,9	1 446	260	3	3	-	
25 - 29	1 402	5,7	767	603	-	32	-	
30 - 34	1 247	5,0	333	862	3	49	-	
35 - 39	1 318	5,3	261	925	9	123	-	
40 - 44	1 661	6,7	251	1 224	12	174	-	
45 - 49	1 886	7,6	248	1 417	(9)	212	-	
50 - 54	1 938	7,8	186	1 491	(51)	210	-	
55 - 59	1 515	6,1	128	1 162	(58)	(167)	-	
60 - 64	1 202	4,8	62	923	(93)	124	-	
65 - 69	1 006	4,1	52	767	117	70	-	
70 - 74	1 416	5,7	51	997	283	85	-	
75 - 79	1 052	4,2	43	620	342	47	-	
80 - 84	842	3,4	29	405	389	19	-	
85 - 89	426	1,7	36	(138)	228	(24)	-	
90 und älter	173	0,7	18	23	119	13	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	719	2,9	719	-	-	-	-	
3 - 5	781	3,1	781	-	-	-	-	
6 - 9	1 163	4,7	1 163	-	-	-	-	
10 - 15	1 919	7,7	1 919	-	-	-	-	
16 - 18	1 067	4,3	1 061	6	-	-	-	
19 - 24	2 072	8,4	1 800	266	3	3	-	
25 - 39	3 967	16,0	1 361	2 390	12	204	-	
40 - 59	7 000	28,2	813	5 294	(130)	763	-	
60 - 66	1 530	6,2	84	1 156	(135)	155	-	
67 - 74	2 094	8,4	81	1 531	358	124	-	
75 und älter	2 493	10,1	126	1 186	1 078	(103)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	23 373	94,2	9 457	10 963	1 688	1 265	-
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	6	3	-	-	-
Griechenland	154	0,6	52	99	-	3	-
Italien	28	0,1	12	7	-	9	-
Kasachstan	22	0,1	-	19	-	3	-
Kroatien	6	0,0	-	3	-	3	-
Niederlande	18	0,1	6	9	-	3	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	120	0,5	19	91	3	7	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	105	0,4	27	66	3	9	-
Türkei	675	2,7	208	426	13	28	-
Ukraine	27	0,1	9	9	6	3	-
Sonstige	268	1,1	112	(134)	3	19	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 260	9,3	840	1 160	/	/	/
Evangelische Kirche	12 800	52,4	4 830	6 120	1 190	650	/
Evangelische Freikirchen	3 530	14,4	1 470	1 820	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	1,1	/	140	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 090	4,5	440	550	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 480	18,3	2 090	1 910	/	330	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 130	49,6	3 730	7 330	(160)	910	/
Erwerbstätige	11 650	47,6	3 500	7 150	(160)	840	/
Erwerbslose	480	2,0	220	180	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 330	50,4	6 000	4 420	1 530	380	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 200	17,2	4 200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 010	20,5	310	2 930	1 500	270	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,8	1 170	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 080	4,4	/	1 010	/	/	/
Sonstige	860	3,5	270	470	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 550	90,5	3 350	6 290	(140)	770	/
Beamte/-innen	210	1,8	/	170	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	3,3	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	3,4	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	920	8,1	/	640	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	13,1	430	990	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,0	340	810	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 630	14,4	550	900	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 530	22,3	760	1 600	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 360	12,0	340	910	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 470	12,9	480	790	/	170	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 230	44,9	1 530	3 280	/	360	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 640	39,8	1 350	2 900	/	320	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,4)	/	140	/	/	/
Baugewerbe	430	3,7	(160)	250	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 160	18,6	750	1 200	30	(180)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	14,1	(570)	920	20	140	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,4	180	280	/	(40)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 040	34,7	1 160	2 530	/	290	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 440	12,4	470	840	/	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(360)	(3,1)	(100)	(230)	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	18,0	560	1 360	/	(140)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 170	29,5	1 170	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 190	55,1	2 180	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	15,4	610	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 920	14,5	1 040	1 340	400	/	/
Ohne Schulabschluss	2 180	10,8	300	1 330	400	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	740	3,7	740	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 800	43,5	1 530	5 420	1 130	720	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 560	27,5	1 890	3 260	/	330	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 950	24,5	1 280	3 260	/	330	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	3,0	610	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 300	6,4	390	780	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 640	8,1	650	900	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	7 200	35,6	2 910	3 090	850	350	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 260	50,8	2 060	6 690	710	810	/
Fachschulabschluss	1 520	7,5	290	1 050	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	3,1	/	430	/	/	/
Hochschulabschluss	470	2,3	/	340	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 640	51,7	4 420	6 270	1 140	810	/
Personen mit Migrationshintergrund	11 810	48,3	5 310	5 420	560	510	/
Ausländer/-innen	1 470	6,0	490	780	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	4,3	180	690	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	1,7	310	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 350	42,3	4 820	4 650	490	400	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 250	25,6	1 050	4 350	470	390	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	16,7	3 770	300	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 110	12,7	2 880	230	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	4,0	890	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	230	1,9	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	2 540	21,5	1 110	1 230	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	910	7,7	310	410	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	3 030	25,7	1 360	1 430	/	130	/
Türkei	1 020	8,7	480	420	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 640	30,8	1 770	1 620	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 370	18,7	/	1 000	/	/	/
1980 - 1989	2 370	32,4	220	1 830	/	/	/
1990 - 1999	2 520	34,4	570	1 660	150	140	/
2000 - 2011	740	10,2	290	370	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	900	7,6	820	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 230	10,4	970	210	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 600	13,5	1 190	350	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 920	16,3	1 080	710	/	/	/
20 und mehr Jahre	6 080	51,5	1 250	4 010	450	370	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 578	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 731	28,5
Paare ohne Kind(er)	2 567	26,8
Paare mit Kind(ern)	3 289	34,3
Alleinerziehende Elternteile	830	8,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	161	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 731	28,5
Ehepaare	5 449	56,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	4,2
Alleinerziehende Mütter	689	7,2
Alleinerziehende Väter	141	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	161	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 731	28,5
2 Personen	2 986	31,2
3 Personen	1 516	15,8
4 Personen	1 271	13,3
5 Personen	591	6,2
6 und mehr Personen	483	5,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 192	22,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 168	12,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 218	64,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 686	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 567	38,4
Paare mit Kind(ern)	3 289	49,2
Alleinerziehende Elternteile	830	12,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 449	81,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	6,1
Alleinerziehende Väter	141	2,1
Alleinerziehende Mütter	689	10,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 122	46,7
3 Personen	1 499	22,4
4 Personen	1 226	18,3
5 Personen	521	7,8
6 und mehr Personen	318	4,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24 805	312 169	2 029 124	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	12 064	152 164	990 614	8 517 934	39 145 941
Weiblich	12 741	160 005	1 038 510	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 261	13 146	88 651	724 082	3 338 895
5 - 9	1 402	15 133	98 262	792 895	3 525 830
10 - 14	1 547	17 748	114 094	913 021	3 940 566
15 - 19	1 799	18 812	119 445	959 867	4 013 880
20 - 24	1 712	17 677	124 911	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 402	15 863	118 392	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 247	15 817	112 349	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 318	17 495	118 388	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 661	24 618	160 263	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 886	27 139	173 970	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 938	24 976	156 280	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 515	20 442	130 049	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 202	17 427	109 256	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 006	14 532	92 380	869 490	4 173 351
70 - 74	1 416	18 839	117 255	1 034 211	4 861 239
75 - 79	1 052	13 478	82 280	720 019	3 270 283
80 - 84	842	10 338	61 430	520 889	2 328 083
85 - 89	426	6 036	35 907	292 253	1 335 076
90 und älter	173	2 653	15 562	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	719	7 712	52 230	427 611	1 984 523
3 - 5	781	8 342	54 883	444 860	2 025 183
6 - 9	1 163	12 225	79 800	644 506	2 855 019
10 - 15	1 919	21 430	137 170	1 097 247	4 719 579
16 - 18	1 067	11 214	71 255	571 071	2 377 761
19 - 24	2 072	21 593	150 025	1 246 239	5 692 745
25 - 39	3 967	49 175	349 129	3 080 735	14 367 337
40 - 59	7 000	97 175	620 562	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 530	22 146	140 082	1 304 843	6 108 258
67 - 74	2 094	28 652	178 809	1 604 501	7 629 147
75 und älter	2 493	32 505	195 179	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	9 908	120 765	815 242	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	11 826	147 690	945 574	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 716	24 046	142 780	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 352	19 451	124 029	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	139	1 106	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	19	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	16	106	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	59	268	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	23 373	298 595	1 899 067	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	171	2 106	33 756	140 103
Griechenland	154	643	6 845	75 941	254 282
Italien	28	634	6 517	112 288	488 390
Kasachstan	22	206	1 509	10 725	46 740
Kroatien	6	130	2 267	32 834	209 840
Niederlande	18	262	2 043	62 817	128 862
Österreich	-	(147)	1 333	19 810	164 246
Polen	120	946	10 156	99 632	382 391
Rumänien	-	214	2 430	19 749	126 169
Russische Föderation	105	852	5 086	38 329	174 023
Türkei	675	2 930	37 780	506 148	1 505 305
Ukraine	27	252	1 519	25 751	112 983
Sonstige	268	6 187	50 466	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 260	27 420	570 810	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	12 800	195 310	870 090	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	3 530	12 870	62 690	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	280	3 410	37 940	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	700	22 280	83 430
Sonstige	1 090	11 030	74 960	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 480	59 220	397 690	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	48,7	48,8	48,6	48,8
Weiblich	51,4	51,3	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	5,1	4,2	4,4	4,1	4,2
5 - 9	5,7	4,8	4,8	4,5	4,4
10 - 14	6,2	5,7	5,6	5,2	4,9
15 - 19	7,3	6,0	5,9	5,5	5,0
20 - 24	6,9	5,7	6,2	5,9	6,0
25 - 29	5,7	5,1	5,8	5,9	6,1
30 - 34	5,0	5,1	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,3	5,6	5,8	5,9	5,9
40 - 44	6,7	7,9	7,9	8,1	7,9
45 - 49	7,6	8,7	8,6	8,7	8,7
50 - 54	7,8	8,0	7,7	7,7	7,7
55 - 59	6,1	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	4,8	5,6	5,4	5,7	5,9
65 - 69	4,1	4,7	4,6	5,0	5,2
70 - 74	5,7	6,0	5,8	5,9	6,1
75 - 79	4,2	4,3	4,1	4,1	4,1
80 - 84	3,4	3,3	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,9	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,8	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,9	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	3,1	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,7	3,9	3,9	3,7	3,6
10 - 15	7,7	6,9	6,8	6,3	5,9
16 - 18	4,3	3,6	3,5	3,3	3,0
19 - 24	8,4	6,9	7,4	7,1	7,1
25 - 39	16,0	15,8	17,2	17,6	17,9
40 - 59	28,2	31,1	30,6	31,2	31,1
60 - 66	6,2	7,1	6,9	7,4	7,6
67 - 74	8,4	9,2	8,8	9,1	9,5
75 und älter	10,1	10,4	9,6	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,9	38,7	40,2	39,3	39,9
Verheiratet	47,7	47,3	46,6	46,4	45,7
Verwitwet	6,9	7,7	7,0	7,3	7,1
Geschieden	5,5	6,2	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,2	95,7	93,6	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,6	0,2	0,3	0,4	0,3
Italien	0,1	0,2	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	-	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Polen	0,5	0,3	0,5	0,6	0,5
Rumänien	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,7	0,9	1,9	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,1	2,0	2,5	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9,3	8,9	28,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	52,4	63,1	43,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	14,4	4,2	3,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	1,1	1,9	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	4,5	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,3	19,1	19,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	12 130	159 060	1 058 360	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	11 650	151 580	1 011 700	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	480	7 480	46 660	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	6 050	37 210	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 430	9 450	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	12 330	150 250	956 530	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	4 200	45 810	298 880	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 010	68 870	419 450	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	14 960	105 110	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 080	11 680	74 060	797 050	2 640 520
Sonstige	860	8 930	59 020	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 550	129 160	853 990	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	210	6 610	47 750	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	/	6 610	46 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	7 150	52 210	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 050	11 370	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	6 950	46 900	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	920	20 130	150 810	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	27 640	181 230	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	19 580	134 520	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 630	22 340	149 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 050	13 780	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 530	22 620	143 750	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 360	11 910	76 430	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 470	14 360	91 320	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	550	3 150	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 490	14 410	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 230	49 250	316 050	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 640	39 760	254 500	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	2 030	12 140	130 960	554 250
Baugewerbe	430	7 450	49 400	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 160	36 260	248 190	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 650	27 520	176 860	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	8 740	71 330	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 040	63 570	433 050	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	3 470	23 840	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 440	16 110	107 300	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(360)	7 600	53 740	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	36 400	248 170	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	10	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 170	13 040	85 020	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 190	22 950	143 790	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	610	7 730	50 950	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 920	22 970	149 160	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 180	14 600	99 130	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	740	8 370	50 030	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 800	107 670	641 420	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 560	71 980	453 600	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 950	64 240	402 650	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	610	7 730	50 950	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 300	24 370	173 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 640	36 520	298 810	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	7 200	76 510	502 140	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 260	131 790	816 450	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 520	25 670	169 740	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 020	21 190	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	620	11 150	81 260	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	470	13 420	110 660	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 950	14 620	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	12 640	235 370	1 477 210	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	11 810	73 950	537 680	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	1 470	13 530	127 970	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 060	10 220	96 560	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	3 320	31 410	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 350	60 420	409 720	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 250	37 250	245 280	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	23 170	164 430	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 110	16 000	111 150	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	980	7 170	53 280	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 050	58 050	227 910
Griechenland	230	980	9 500	110 330	368 440
Italien	/	1 810	12 640	192 710	796 770
Kasachstan	2 540	12 840	78 140	314 010	1 240 570
Kroatien	/	/	4 210	54 770	330 730
Niederlande	/	570	4 650	110 400	226 240
Österreich	/	/	2 980	44 960	345 620
Polen	910	6 400	73 130	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 020	6 120	64 010	576 200
Russische Föderation	3 030	21 540	112 590	359 490	1 318 130
Türkei	1 020	6 430	86 960	926 390	2 714 240
Ukraine	/	820	4 960	48 870	229 510
Sonstige	3 640	20 700	136 460	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	470	4 340	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 380	12 810	157 080	608 420
1970 - 1979	1 370	4 350	39 140	395 790	1 277 210
1980 - 1989	2 370	9 500	72 260	541 780	1 680 040
1990 - 1999	2 520	23 270	144 760	834 260	3 159 270
2000 - 2011	740	7 510	59 210	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	990	9 320	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	900	6 750	52 560	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 230	8 960	60 930	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 600	10 730	74 130	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 920	15 380	105 640	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	6 080	31 140	235 100	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	990	9 320	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	49,6	51,4	52,5	52,1	54,1
Erwerbstätige	47,6	49,0	50,2	49,5	51,5
Erwerbslose	2,0	2,4	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	2,0	1,8	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	50,4	48,6	47,5	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	17,2	14,8	14,8	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,5	22,3	20,8	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,8	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,4	3,8	3,7	4,6	3,3
Sonstige	3,5	2,9	2,9	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	90,5	85,2	84,4	83,3	83,4
Beamte/-innen	1,8	4,4	4,7	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	/	4,4	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,3	4,7	5,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,4	4,7	4,7	5,0	4,9
Akademische Berufe	8,1	13,6	15,2	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	13,1	18,7	18,3	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,0	13,2	13,6	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,4	15,1	15,1	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,4	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	22,3	15,3	14,5	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12,0	8,0	7,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	12,9	9,7	9,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden- Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,4	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	44,9	32,5	31,2	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39,8	26,2	25,2	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,4)	1,3	1,2	1,5	1,4
Baugewerbe	3,7	4,9	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18,6	23,9	24,5	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,1	18,2	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4,4	5,8	7,1	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	34,7	41,9	42,8	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	2,3	2,4	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,4	10,6	10,6	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(3,1)	5,0	5,3	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,0	24,0	24,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,5	29,8	30,4	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,1	52,5	51,4	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	17,7	18,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14,5	8,7	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	10,8	5,5	5,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,7	3,2	2,9	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,5	40,9	37,4	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,5	27,3	26,4	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,5	24,4	23,5	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,0	2,9	3,0	2,7	1,9
Fachhochschulreife	6,4	9,2	10,1	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8,1	13,9	17,4	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	35,6	29,0	29,3	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,8	50,0	47,6	45,4	46,2
Fachschulabschluss	7,5	9,7	9,9	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,2	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	3,1	4,2	4,7	5,1	5,8
Hochschulabschluss	2,3	5,1	6,4	7,6	7,9
Promotion	/	0,7	0,9	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden- Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	51,7	76,1	73,3	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	48,3	23,9	26,7	24,5	19,2
Ausländer/-innen	6,0	4,4	6,4	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,3	3,3	4,8	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	1,1	1,6	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	42,3	19,5	20,3	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	25,6	12,0	12,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	16,7	7,5	8,2	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	12,7	5,2	5,5	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	2,3	2,6	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,9	1,4	1,5
Griechenland	1,9	1,3	1,8	2,6	2,4
Italien	/	2,5	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	21,5	17,4	14,5	7,4	8,1
Kroatien	/	/	0,8	1,3	2,2
Niederlande	/	0,8	0,9	2,6	1,5
Österreich	/	/	0,6	1,1	2,3
Polen	7,7	8,7	13,6	18,4	13,1
Rumänien	/	1,4	1,1	1,5	3,8
Russische Föderation	25,7	29,1	20,9	8,4	8,6
Türkei	8,7	8,7	16,2	21,7	17,7
Ukraine	/	1,1	0,9	1,1	1,5
Sonstige	30,8	28,0	25,4	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,0	1,3	2,1	1,8
1960 - 1969	/	2,9	3,7	6,0	6,3
1970 - 1979	18,7	9,2	11,5	15,1	13,2
1980 - 1989	32,4	20,0	21,1	20,7	17,4
1990 - 1999	34,4	49,0	42,3	31,8	32,8
2000 - 2011	10,2	15,8	17,3	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,1	2,7	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,6	9,1	9,8	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,4	12,1	11,3	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,5	14,5	13,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	16,3	20,8	19,6	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	51,5	42,1	43,7	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,3	1,7	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 578	131 725	885 831	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 731	41 895	302 684	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 567	37 031	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 289	39 079	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	830	11 056	68 880	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	161	2 664	20 619	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 731	41 895	302 684	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	5 449	67 804	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	46	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	8 260	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	689	9 116	57 154	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	141	1 940	11 726	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	161	2 664	20 619	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 731	41 895	302 684	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 986	43 097	285 800	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 516	20 968	133 471	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 271	16 431	107 429	841 284	3 906 260
5 Personen	591	5 872	36 929	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	483	3 462	19 518	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 192	30 274	195 521	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 168	14 963	83 850	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 218	86 488	606 460	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,5	31,8	34,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,8	28,1	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	34,3	29,7	28,5	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,7	8,4	7,8	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,0	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,5	31,8	34,2	37,8	37,2
Ehepaare	56,9	51,5	49,2	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4,2	6,3	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,2	6,9	6,5	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,5	1,3	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,0	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	28,5	31,8	34,2	37,8	37,2
2 Personen	31,2	32,7	32,3	32,9	33,2
3 Personen	15,8	15,9	15,1	13,9	14,5
4 Personen	13,3	12,5	12,1	10,3	10,4
5 Personen	6,2	4,5	4,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	5,0	2,6	2,2	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,9	23,0	22,1	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12,2	11,4	9,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,9	65,7	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 686	87 166	562 528	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 567	37 031	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 289	39 079	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	830	11 056	68 880	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 449	67 804	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	46	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	407	8 260	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	141	1 940	11 726	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	689	9 116	57 154	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 122	44 610	288 066	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 499	20 764	131 179	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 226	15 566	103 260	805 786	3 706 717
5 Personen	521	4 418	29 304	222 397	942 856
6 und mehr Personen	318	1 808	10 719	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Espelkamp, Stadt	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	38,4	42,5	42,9	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	49,2	44,8	44,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	12,7	12,2	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,5	77,8	77,5	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	9,5	10,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,2	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,3	10,5	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	46,7	51,2	51,2	54,9	54,9
3 Personen	22,4	23,8	23,3	22,6	23,4
4 Personen	18,3	17,9	18,4	16,6	16,4
5 Personen	7,8	5,1	5,2	4,6	4,2
6 und mehr Personen	4,8	2,1	1,9	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

